**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 54 (1928)

Heft: 8

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### EN AUGEBLIGG

's isch Fasnacht . . . Imene guete Birgerhuus gohts geege-n-Dobe läbhaft y und uus. Die Uinte mache mit, die Undere nit — Wältluscht, Wältflucht hets allewyl gäh, was witt! So schtoht e Wältkind denn verglaidet do, es bschaut sich vor em Bal im Spiegel no und neschtlet an sich umme . . . "Gohts eso? Isch die Grawadde rächt? Und d'Larve-n-au?"

Froggts hfrig vor em e feriösi Frau, in schtrengem Schwarz e Puritaneryn, wo mehr uffs Wäse goht aß uff dr Schyn. Si luegt däm Wältkind frindlig lächlend zue mit eme Bligg voll edler Seelerueh . . . Zwai Wälte, wo sunscht uusenandergehn, sich zämme do en Augebligg verschtehn.

Dominit Müller

### Das Erdbeben von Basel

oder: Loin du Bâle Bohny



"So, so, Frailain, sin sie au uf der Chrischona?"
"'s isch nit wäge däm, aber der Herr Pfarrer het gsait, 's kennt um diee Fasnachtszit z'Basel licht wieder e-n-Aerbstößli gä."

Im Kampf um die Bestätigungswahl eines Schullehrers in Feldmeilen: "Alle Schulbehörden und Fachleute, die Herrn Et.'s Schulsührung kennen, bezeugen, daß die Schule Berg gut geleitet ist und daß die Leistung en der Schüler ebensogut sind wie die der andern Lehrer unserer Gemeinde." — Pot! — "Richt nur recht den kende Menschen, sondern vor allem wir stimmberechtigten Schulgenossen Bergmeilens, die Herrn St. sür seine treue, hingebende, stets liebevolle Schulsührung Dank wissen usw..." — Richt nur Rechtsenken, sondern auch Stimmberechtigte. Aber aber!

### Radi=Gramme

Paris, 13. Febr. Falls die Freiheitsbestrebungen im Elsaß nicht bald aushören, wird Pointdetêtecarrée eine Borlage einbringen, mit welcher den Erlösten ein für allemal gründlich klar gemacht werden soll, was eine République ist.

Ha van na, 1. Febr. Die uneigennützige Berschluckung Zentrals und Südamerikas durch die Bereinigten Staaten scheint mit derartigen Schlingbeschwerden verbunden zu sein, daß dieselbe wahrscheinlich verschoben werden nuß.

Bülach. In politischen Kunstdünger=
freisen verlautet, alt Nat.=Rat Bopp werde
auf die nächsten Wahlen eine neue Bauern=
partei gründen unter der Schutzmarke Bür=
gerlich=sozialistische=konfusionäre Queragra=
rier. —

München. In Dachau hat eine bayerische Vollblutversammlung eine Resolution gesaßt, die bahrischen Reichstagsabgeordneten mit Schlagringen und Ochsenziemern auszurüsten, falls die Berliner Einheitsspinner nicht bald Ruh geben.

St. Moritz. Das Olympiade=Zentral=Komitee hat dem Begehren um Zulaffung zu den Olympiaspielen in Amsterdam zugestimmt, das von 157 Dauer= und Kunstziasfern unterzeichnet ist. Die Kämpfe werden sich auf Schieber, Büter, Zuger und Aucho erstrecken

## Halbe Toscani

die echte Marke in bekannter Qualität LA NATIONALE, Chiasso

bundene Sahrgang 1927 bes

### Eine humorvolle und satirisch gesehene Chronik der Zeitereignisse bilbet der ges

Der Unterzeichnete bestellt den

# "Nebelspalter"

Bestellschein

auf ...... Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.-

— inbegriffen die Versicherung gegen Unfall — und Invalidität für den Abonnenten und seine — Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—.

(Geft. genaue und beutliche Adreffe)

schönes Geschenk

"Nebelspalter"

von steigendem hohen funftlerischen und literatischen Wert Preis des gebundenen Jahrganges Fr. 28.—. Zu beziehen beim Rebelspalter-Verlag in Rerschach.

### 3'ruggzahlig an der Böggeschießer vom Beppi=Lälle=Bleddli

's het mänge zwor e best Gälle Und isch doch suscht nit grad e Hälle, So d'undizahlti "Bebbi-Lälle". Der Bögg (mainsch Böög?) Wo hän si sälle? Im Spalter muesch uf Rorschach schälle!!

### Aus dem Zürich der Eingeborenen



Chueri: "Tageli Rägel. Wägen En hett mr sust 's Böögge nüd müesen ersinde, Ihr mached 's ganz Johr die glich langwilige Naselöcher, eb's Fasnächt sei oder nüd." Rägel: "Und Ihr bööggid 's ganz Jahr,

Rägel: "Und Jhr bööggid 's ganz Jahr, Jhr find jahrus jahry als Arbeiter verkleit, aber schaffe gseht m'r J nie."

Chueri: "Jet wär suft 's Böögge für 's Wibervolch nüme so tür; i hä scho Roß gseh, wo mehner agha händ, weder daß nur gesteresnorge Eini verko ist."

Rägel: "Sell nur ä rars Gschier gsi si, won erst 3'Tag heiter hei ist und säb sell's m'r."

Chueri: "Chönt nud amol fage; do sind Sache borhande gsi, daß die größte Metger kei derig zarti Möckli in Feisteren usse hand."

Rägel: "Ihr sind doch en alts Chüchorn, schäme der I nüd in Grundboden ie, Ihr Ihr Ihr — —"

Chueri: "Rähmed doch wieder ä paar Otezügli zwüschet ie, sust überhitzgeder F no vor Astand."

Rägel: "Es ist nu ebig eige, daß d'Güselswar denand eisder atrifft und säb isch."

Chueri: "Und dänn bin i perse no stillsgstanden und hä mit dem herzige Meerssäuli ä paar Wort gredt, daß i die diversne Gegende gnauer hä chönnen in Augeschinäh u—"

Rägel: "Wie gseit, versorge sett mr derig Chlüresüder, won uf dem Alter na ——"

Chueri: "Säb chan i J hargäge scho säge, daß i nüd es Aug voll gnoh hett, wänn's En agange wär und wänn'r no drü Figebletter weniger agha hettid, salü Rägeli."